

# Geschäftsbericht 2023



**BKK ZF & Partner**

Partner für Ihre Gesundheit



# Inhalt

Verwaltungsrat & Vorstand	3
Vorwort	4
Verwaltungsrat Mitglieder	6
Verwaltungsrat Gremien	8
Ausgewählte Fakten	9
Leistungsausgaben	10
Erfolgsrechnung	11
Vermögensrechnung	12
BKK Pflegekasse	13
Erläuterungen zur Jahresrechnung	15
Pflegeversicherung	16
Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	17
BKK ZF & Partner als Arbeitgeber	18
Mehrleistungen der BKK ZF & Partner	20
Vorteile für Firmenkunden	22
Impressum	

## Verwaltungsrat & Vorstand



Vertrauen und Transparenz sind wichtige Voraussetzungen für eine ehrliche und mehr als notwendige Diskussion in Bezug auf die dringende Weiterentwicklung des Gesundheitswesens.

**Ralf Hirmke**



**Melanie Ziener**  
stellvertretende Vorständin

**Ralf Hirmke**  
Vorstand



**Frank Iwer**  
Verwaltungsratsvorsitzender  
(Arbeitgeberseite)

**Dietmar Doblhofer**  
Verwaltungsratsvorsitzender  
(Arbeitnehmerseite)



Unsere BKK zeichnet sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Nähe, Qualität und Leistungsstärke aus.

**Dietmar Doblhofer**

# Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unser Geschäftsbericht bietet traditionell die Gelegenheit, sowohl auf das zurückliegende Geschäftsjahr als auch nach vorn zu blicken. Was hat uns in der BKK bewegt? Welche Herausforderungen und Entwicklungen waren prägend? Und am wichtigsten: Welche Lehren können wir daraus für die Zukunft ziehen.

Das Jahr 2023 hat uns gezeigt, dass sich das gesamte Gesundheitswesen nach wie vor mit enormen Herausforderungen konfrontiert sieht: Von der weiteren Gestaltung der Digitalisierung über eine zukunftsfähige Reform der Krankenhausstrukturen bis hin zur fairen Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung.

Leider hatte die Politik auch im vergangenen Jahr nicht den Mut die dringend notwendigen, grundlegenden Reformen anzugehen. Im Gegenteil, die immer noch sehr sorglose Ausgabenpolitik, führt das GKV-System immer weiter in die Situation, dass eine verlässliche Finanzplanung immer schwieriger wird.

Um Ihnen auch in Zukunft ein verlässlicher Partner sein zu können, brauchen wir auskömmliche finanzielle Rahmenbedingungen und vor allem Planungssicherheit. Entsprechend hat uns das Abschöpfen von unseren Finanzreserven im vergangenen Jahr zusätzliche Handlungsspielräume genommen. Dazu kommt die strukturelle Benachteiligung in bestimmten Landkreisen im morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA).

Trotz dieser Widrigkeiten und Hindernissen, können sich unsere Versicherten und Arbeitgeber darauf verlassen: Wir agieren mit Ihren Beiträgen vorausschauend, sichern so jederzeit die medizinische Versorgung und garantieren auch weiterhin ein attraktives Gesundheits- und Leistungsangebot zu einem fairen Preis.

Damit das gelingen kann, ist aus unserer Sicht ein vertrauensvolles Miteinander aller beteiligten Partnerinnen und Partner auf Augenhöhe wichtig. Vertrauen und Transparenz sind wichtige Voraussetzungen für diesen Weg – beides ist notwendig, damit Veränderungen im Gesundheitssystem aber auch innerhalb unserer BKK Bestand haben und zentrale Entscheidungen gemeinschaftlich getragen werden.

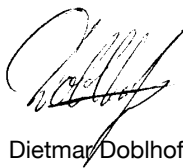
Ein einschneidendes Ereignis im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Cyberangriff auf unseren zentralen IT-Dienstleister, die BITMARCK im vergangenen Frühjahr. Trotz der Einschränkungen, die unsere Versicherten und Partner sowie unsere Mitarbeitenden über teils Monate hinnehmen mussten, sind wir stolz darauf, dass der hochkriminelle und professionell durchgeführte Angriff erfolgreich abgewehrt werden konnte. Trotz diesem Erfolg haben wir die Monate danach genutzt unsere IT-Landschaft noch stabiler und sicherer zu machen, so dass wir auch zukünftig die höchstmögliche Sicherheit für Ihre Daten gewährleisten können.

Wir möchten an dieser Stelle einen besonderen Dank an unsere Mitarbeitenden richten. Ihr unentwegtes Engagement, sei es aus dem Büro, dem Homeoffice oder unterwegs in der Region, ist die Grundlage unseres Handelns. Ihre Motivation, die Menschen und Unternehmen der Region zu unterstützen, ist, was uns als regionale BKK ausmacht.

Ein großer Dank gilt auch unseren Versicherten und Firmenkunden, die uns tagtäglich ihr Vertrauen schenken. Für uns ist das eine Verpflichtung, auch zukünftig für Ihre

Gesundheit und die Verbesserung des Gesundheitssystems einzutreten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.



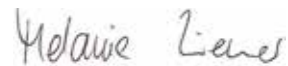
Dietmar Doblhofer  
Vorsitzender  
des Verwaltungsrates



Ralf Hirmke  
Vorstand  
der BKK ZF & Partner



Frank Iwer  
Vorsitzender  
des Verwaltungsrats



Melanie Ziener  
stellvertretende  
Vorständin  
der BKK ZF & Partner

# Verwaltungsrat Mitglieder bis 05.07.2023

Der ehrenamtlich tätige Verwaltungsrat der BKK ZF & Partner setzt sich aus 15 Versichertenvertretern und 9 Arbeitgebervertretern zusammen.

Der Verwaltungsrat entscheidet – gemeinsam mit dem Vorstand der BKK ZF & Partner – über die weitere Unternehmenspolitik der Kasse.

## Arbeitgebervertreterinnen und Arbeitgebervertreter

- ZF Friedrichshafen AG  
**Frank Iwer**  
**(alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrates)**  
Carolin Hefner  
Reinhard Müller  
Oliver Rupp  
Sonja Schomburg  
Martin Westhauser
- SCHAEFFER KALK GmbH & Co.  
Andreas Gerhardt
- Schuler Group GmbH  
Christoph Münch
- ZOLLERN GmbH & Co. KG  
Hans-Peter Wolf

## Versichertenvertreterinnen und Versichertenvertreter

- Dietmar Doblhofer**  
**(alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrates)**
- Bernhard Atzesberger  
Vincenzo Basile  
Rifki Bingöl  
Susanne Dittrich  
Eberhard Fischer  
Thomas Klopp  
Holger Krenz  
Joschi Moser  
Andreas Reimer  
Martin Rott  
Roberto Salerno  
Lutz Schütt  
Willi Welteroth  
Uwe Zippel



# Verwaltungsrat Mitglieder ab 05.07.2023

Am 31. Mai 2023 fanden bei der BKK ZF & Partner die Sozialwahl statt. Diese Krankenkassen werden als Körperschaften des öffentlichen Rechts selbst verwaltet. Die unmittelbar Beteiligten, Versicherte und Arbeitgeber, wählen den Verwaltungsrat, der als Aufsichtsgremium die Geschicke der Krankenkasse leitet. So auch bei der BKK ZF & Partner.

Der Verwaltungsrat ist das wichtigste Gremium der Selbstverwaltung bei den Krankenkassen. Zu seinen Aufgaben zählen u. a. wichtige Finanzentscheidungen zu verantworten, die Satzungsleistungen zu entwickeln, den Vorstand zu wählen und zu kontrollieren sowie den Haushalt zu verabschieden. Der Verwaltungsrat bei der BKK ZF & Partner ist aus historischen Gründen disparitatisch besetzt. Das heißt, es waren 15 Arbeitnehmer- sowie 9 Arbeitgebervertreter zu wählen.

## Arbeitgebervertreterinnen und Arbeitgebervertreter

- ZF Friedrichshafen AG  
**Frank Iwer**  
**(alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrates)**  
Sylke Becker  
Bettina Geissler  
Thomas Müller  
Sonja Schomburg
- ZF Active Safety GmbH  
Bianca Hoffmann
- ZF Getriebe Brandenburg GmbH  
Jürgen Rother
- Schuler Group GmbH  
Christoph Münch
- ZOLLERN GmbH & Co. KG  
Hans-Peter Wolf

## Versichertenvertreterinnen und Versichertenvertreter

**Dietmar Doblhofer**  
**(alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrates)**  
Bernhard Atzesberger  
Stefanie Burger  
Susanne Dittrich  
Heike Hägele  
Heiko Höfer  
Thomas Klopp  
Manuela Krause  
Holger Krenz  
Andreas Reimer  
Martin Rott  
Gordana Sabo  
Manuela Stauber  
Alfons Venturino  
Uwe Zippel



## **Satzungs- und Finanzausschuss**

Alle geplanten Satzungsänderungen werden zunächst in diesem Gremium beraten. Der Ausschuss arbeitet auch an den Rahmendaten für die Aufstellung der Haushaltspläne mit und bereitet die Abnahme der Jahresrechnung vor.

### **Mitglieder Satzungs- und Finanzausschuss bis 05.07.2023**

Hans-Peter Wolf  
Vincenzo Basile  
Andreas Reimer

### **Mitglieder Satzungs- und Finanzausschuss ab 05.07.2023**

Hans-Peter Wolf  
Thomas Müller  
Andreas Reimer  
Holger Krenz  
Bernhard Atzesberger  
Dietmar Doblhofer

## **Widerspruchsausschuss**

Sie bieten den Versicherten die Möglichkeit, Entscheidungen der Verwaltung überprüfen zu lassen.

### **Zusammensetzung bis 05.07.2023**

#### **Widerspruchsausschuss Friedrichshafen**

Martin Westhauser  
Uwe Zippel

#### **1. stv. Ausschuss – Schwäbisch Gmünd**

Christoph Münch  
Vincenzo Basile

#### **2. stv. Ausschuss – Passau**

Sonja Schomburg  
Bernhard Atzesberger

#### **3. stv. Ausschuss – Sigmaringen / Weingarten**

Hans-Peter Wolf  
Eberhard Fischer

#### **4. stv. Ausschuss – Eitorf**

Andreas Gerhardt  
Willi Welteroth

#### **5. stv. Ausschuss – Saarbrücken**

Oliver Rupp  
Thomas Klopp

### **Zusammensetzung ab 05.07.2023**

#### **Arbeitgeberseite**

Ausschuss a)	Herr Münch	Herr Müller
Ausschuss b)	Herr Wolf	Frau Lang
Ausschuss c)	Herr Rupp	Herr Rother
Ausschuss d)	Frau Geißler	Frau Schomburg

#### **Versichertenvertreter**

Ausschuss a)	Herr Krenz	Herr Zippel
Ausschuss b)	Herr Rott	Herr Höfer
Ausschuss c)	Herr Klopp	Frau Hägele
Ausschuss d)	Frau Dittrich	Herr Atzesberger



# Ausgewählte Fakten

**100.339 Versicherte**

davon

76.491 Mitglieder und

23.848 Familienversicherte

**236 Beschäftigte**

inklusive 19 Auszubildende

davon

180 weiblich und

56 männlich

**4.129 Follower**

auf Social Media

davon

3.119 auf Instagram und

1.010 auf Facebook

**12 Geschäftsstellen**

bundesweit und zusätzliche

Beratertage

in Trägerunternehmen

**1.455,96 €**

Ausgaben für ärztliche / zahnärztliche

Behandlungen und Arzneimittel

je Versicherten

**15.283  
Firmenkunden**

**1.076,30 €**

Ausgaben für

Krankenhausbehandlung

je Versicherten

**16.144 Versicherte**

nutzen die vielen Vorteile

der im August 2020

eingeführten Online-Filiale

und Service-App

**550,42 €**

Ausgaben

für Pflegeleistungen

je Versicherten

**Platz 27**

innerhalb des BKK Systems

mit 67 Krankenkassen,

Platz 52 von 92 Krankenkassen

**160 kostenlose  
Online-Gesundheits-  
angebote**

mit 2.416 Teilnehmern und

20 Präventionskurse mit

136 Teilnehmern

## Leistungsausgaben

	gesamt		je Versicherten		Veränderung in %
	2022	2023	2022	2023	
<b>Leistungsausgaben</b>					
Krankenhausbehandlung einschließlich Anschlussrehabilitation	97.943.433 €	107.991.595 €	973,51 €	1.076,30 €	10,6 %
Ärzte	60.598.533 €	60.326.905 €	602,32 €	601,23 €	-0,2 %
Zahnärzte / Zahnersatz	22.268.474 €	22.469.081 €	221,34 €	223,93 €	1,2 %
Arzneimittel	64.237.534 €	63.293.590 €	638,49 €	630,80 €	-1,2 %
Heil- und Hilfsmittel	27.608.650 €	30.481.502 €	274,42 €	303,79 €	10,7 %
Krankengeld für Mitglieder (Angaben je Mitglied)	27.835.201 €	28.367.308 €	364,39 €	282,71 €	2,2 %
Vorsorge- und Rehaleistungen	1.361.246 €	1.631.115 €	13,53 €	16,26 €	20,1 %
sonstige Leistungen	44.579.398 €	48.179.525 €	443,10 €	480,17 €	8,4 %
<b>Leistungsausgaben gesamt</b>	<b>346.432.469 €</b>	<b>362.743.621 €</b>	<b>3.443,35 €</b>	<b>3.615,18 €</b>	<b>5,0 %</b>
<b>Verwaltungskosten</b>					
Personal	13.442.499 €	13.865.073 €	133,61 €	138,18 €	3,4 %
sächliche Ausgaben abzgl. Erstattungen	5.815.464 €	6.057.594 €	57,80 €	60,37 €	4,4 %
<b>Verwaltungskosten gesamt</b>	<b>19.257.963 €</b>	<b>19.922.667 €</b>	<b>191,41 €</b>	<b>198,55 €</b>	<b>3,7 %</b>

In dieser und folgenden Tabellen sind Rundungsdifferenzen möglich.

# Erfolgsrechnung

	2022	2023
<b>Einnahmen</b>		
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	365.724.493 €	377.150.640 €
Vermögenserträge	-94.184 €	876.175 €
Ersatzansprüche und Erstattungen	2.394.794 €	2.131.672 €
sonstige Einnahmen	138.019 €	55.459 €
sonstige Einnahmen gesamt	2.438.629 €	3.063.306 €
Überschuss der Ausgaben		13.965.084 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>368.163.122 €</b>	<b>394.179.030 €</b>
<b>Ausgaben</b>		
Leistungsausgaben	346.432.469 €	362.743.621 €
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	19.257.963 €	19.922.667 €
sonstige Ausgaben	2.313.379 €	11.512.742 €
Überschuss der Einnahmen	159.311 €	
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>368.163.122 €</b>	<b>394.179.030 €</b>
bereinigte Ausgaben	368.003.811 €	394.179.030 €
bereinigte Einnahmen	368.163.122 €	380.213.946 €

# Vermögensrechnung

	2022	2023
<b>Aktiva</b>		
Barmittel und Girovermögen	50.326.935 €	15.718.790 €
kurz- und mittelfristige Geldanlagen	23.269.095 €	46.269.095 €
Forderungen	15.061.939 €	17.287.441 €
Verwaltungsvermögen	2.088.520 €	1.982.943 €
sonstige Aktiva	29.429.910 €	34.032.501 €
AAG-Sondervermögen	2.500.977 €	3.681.583 €
<b>1 Überschuss der Passiva KV</b>	- €	
<b>Überschuss der Passiva AAG</b>	1.153.213 €	
<b>Summe</b>	<b>123.830.589 €</b>	<b>118.972.353 €</b>
<b>Passiva</b>		
Girovermögen Umlagekasse	2.272.551 €	3.289.706 €
Verpflichtungen aus Leistungen	76.783.427 €	84.296.061 €
andere Verpflichtungen und sonstige Passiva	12.538.127 €	13.087.795 €
AAG-Sondervermögen	2.034.763 €	1.318.690 €
<b>1 Überschuss der Aktiva KV</b>	28.582.293 €	14.617.209 €
<b>Überschuss der Aktiva AAG</b>	1.619.428 €	2.362.893 €
<b>Summe</b>	<b>123.830.589 €</b>	<b>118.972.353 €</b>
<b>Vermögen der Krankenversicherung je Versicherten</b>	<b>284,09 €</b>	<b>145,68 €</b>
Betriebsmittel (1901)	18.773.773,07 €	4.391.265,91 €
<b>3 Rücklage (1902)</b>	<b>7.720.000,00 €</b>	<b>8.243.000,00 €</b>
Verwaltungsvermögen (1903)	2.088.519,87 €	1.982.942,86 €

**1** Hier wird das Nettovermögen der Krankenversicherung der BKK ZF & Partner ausgewiesen.

**2** Die Mittel der Umlagekassen nach dem Gesetz über den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen (AAG) bei Krankheit sowie bei Mutterschaft werden jeweils als Sondervermögen in der Vermögensrechnung der BKK ZF & Partner ausgewiesen.

**3** Die Rücklage beträgt 25 % des nach dem Haushaltsplan durchschnittlichen auf den Monat entfallenden Betrags der Ausgaben.

# BKK Pflegekasse

## Leistungsausgaben

	gesamt		je Versicherten		Veränderung in %
	2022	2023	2022	2023	
<b>Ausgaben für Pflegeleistungen</b>					
Pflegesachleistungen	6.240.612 €	5.948.735 €	62,15 €	59,40 €	-4,4 %
Pflegegeld Grad 2	5.471.944 €	5.961.384 €	54,49 €	59,53 €	9,2 %
Pflegegeld Grad 3	6.760.133 €	7.164.516 €	67,32 €	71,55 €	6,3 %
Pflegegeld Grad 4	3.248.606 €	3.344.510 €	32,35 €	33,40 €	3,2 %
Pflegegeld Grad 5	1.426.315 €	1.333.148 €	14,20 €	13,31 €	-6,3 %
<b>Pflegegeld gesamt</b>	<b>16.906.998 €</b>	<b>17.803.558 €</b>	<b>168,37 €</b>	<b>177,79 €</b>	<b>5,6 %</b>
Bestandsschutz vollstationäre Pflege	-11.052 €		-0,11 €	- €	-100,0 %
vollstationäre Pflege Grad 1 + 2	838.783 €	884.394 €	8,35 €	8,83 €	5,7 %
vollstationäre Pflege Grad 3	2.940.252 €	3.221.639 €	29,28 €	32,17 €	9,9 %
vollstationäre Pflege Grad 4	4.177.122 €	4.008.322 €	41,60 €	40,03 €	-3,8 %
vollstationäre Pflege Grad 5	2.338.020 €	2.190.790 €	23,28 €	21,88 €	-6,0 %
vollstationäre Eigenanteilsbegrenzung 5%	126.526 €	162.768 €	1,26 €	1,63 €	29,0 %
vollstationäre Eigenanteilsbegrenzung 25%	407.841 €	509.754 €	4,06 €	5,09 €	25,3 %
vollstationäre Eigenanteilsbegrenzung 45%	589.929 €	599.585 €	5,87 €	5,99 €	1,9 %
vollstationäre Eigenanteilsbegrenzung 70%	2.621.201 €	2.939.191 €	26,10 €	29,35 €	12,4 %
<b>vollstationäre Pflege gesamt</b>	<b>14.028.622 €</b>	<b>14.516.442 €</b>	<b>139,71 €</b>	<b>144,96 €</b>	<b>3,8 %</b>
sonstige Ausgaben für Pflegeleistungen	14.768.131 €	16.850.264 €	147,07 €	168,27 €	14,4 %
<b>Pflegeleistungen gesamt</b>	<b>51.944.363 €</b>	<b>55.118.999 €</b>	<b>517,30 €</b>	<b>550,42 €</b>	<b>6,4 %</b>

# BKK Pflegekasse

## Erfolgsrechnung

	gesamt		je Versicherten		Veränderung in %
	2022	2023	2022	2023	
<b>Einnahmen</b>					
Beitragseinnahmen	67.068.878 €	73.671.735 €	667,92 €	735,69 €	
Zinseinnahmen	-5.500 €	4.197 €	-0,05 €	0,04 €	
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	179.103 €	112.162 €	1,78 €	1,12 €	
Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds	- €	392.221 €	- €	3,92 €	
sonstige Einnahmen	- €	- €	- €	- €	
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>67.242.481 €</b>	<b>74.180.317 €</b>	<b>669,65 €</b>	<b>740,77 €</b>	<b>10,6 %</b>
<b>Ausgaben</b>					
Pflegeleistungen	51.944.363 €	55.118.999 €	517,30 €	550,42 €	
Zahlungen an den Ausgleichsfonds	13.339.254 €	15.274.900 €	132,84 €	152,54 €	
Verwaltungskosten	1.731.031 €	1.919.025 €	17,24 €	19,16 €	
Medizinischer Dienst	665.566 €	707.935 €	6,63 €	7,07 €	
sonstige Ausgaben	51.800 €	37.160 €	0,52 €	0,37 €	
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>67.732.014 €</b>	<b>73.058.018 €</b>	<b>674,52 €</b>	<b>729,57 €</b>	<b>8,2 %</b>
<b>Überschuss der Einnahmen</b>		<b>1.122.299 €</b>		<b>11,21 €</b>	
<b>Überschuss der Ausgaben</b>	<b>-489.533 €</b>		<b>-4,88 €</b>		

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## **Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Vermögensrechnung wurde nach § 29 Abs. 1 SVHV erstellt. Die angesetzten Methoden sind den Bilanzierungsmethoden gleichgestellt. Es wurden alle Methoden nach § 77 Abs. 1a SGB IV eingehalten.

Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung aufgestellt. Die Buchungen wurden vollständig, richtig, zeitgerecht, geordnet und nachprüfbar vorgenommen. Alle Buchungen sind in zeitlicher und sachlicher Ordnung nachweisbar. Der Jahresabschluss ist klar und übersichtlich gestaltet und die Gliederung seit Jahren unverändert.

Vermögensgegenstände wurden nach dem Anschaffungskostenprinzip aktiviert. Aktiviert wurden Beteiligungen, technische Anlagen sowie Gegenstände der beweglichen Einrichtung, die ohne Umsatzsteuer einen Wert nach § 6 Abs. 2 EStG übersteigen.

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear für die gesamte Nutzungsdauer des Anschaffungsgutes. Erfolgt die Anschaffung erst im zweiten Halbjahr, so wird für das Kalenderjahr der Anschaffung 50 % der Abschreibung angesetzt.

Die Saldenvorträge zu Beginn des Rechnungsjahres entsprechen den Schlussalden der Jahresrechnung des vorhergehenden Rechnungsjahres. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden einzeln bewertet. Die auf die vorhergehende Jahresrechnung angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

## **Rücklage**

Das Rücklagesoll beträgt laut Satzung 25 % der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben nach den Ansätzen im Haushaltsplan für das Jahr 2023. Die Rücklage war im Geschäftsjahr 2023 vollständig erfüllt.

## **Angaben zur Prüfinstanz nach § 31 SVHV**

Der Verwaltungsrat der BKK ZF & Partner hat die Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Regattastraße 152, 12527 Berlin mit der Prüfung nach § 31 SVHV beauftragt.

Die Prüfung der Jahresrechnungen für die Kranken- und Pflegeversicherung erfolgte am 25.04.2024 und vom 13.06.2024 bis 14.06.2024. Aufgrund der positiven Prüfungsergebnisse wurde dem Verwaltungsrat empfohlen, die Jahresrechnungen abzunehmen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

## **Die Herausforderungen der gesetzlichen Pflegeversicherung**

Die Pflegeversicherung in Deutschland hat in den letzten Jahren eine Reihe von Reformen erlebt, um den steigenden Bedarf an Pflegeleistungen zu bewältigen und die Qualität der Versorgung zu verbessern.

Die letzte Reform aus dem Jahr 2023 zielte darauf ab, die Pflegeinfrastruktur zu stärken, die Eigenanteile der Pflegebedürftigen zu reduzieren und die Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte zu verbessern. Auch die Finanzierung der Pflegeversicherung sollte durch eine Beitragssatzanpassung zumindest bis 2025 gesichert werden.

Gerade die Finanzierung der gesetzlichen Pflegeversicherung bleibt eine zentrale Herausforderung. Die steigende Lebenserwartung und die zunehmende Zahl pflegebedürftiger Menschen führen zu einer wachsenden Finanzierungslücke. Es besteht die Notwendigkeit, langfristige Finanzierungskonzepte zu entwickeln, um die Zukunftsfähigkeit der Pflegeversicherung zu gewährleisten.

Die Pflege durch Fachkräfte wird in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter an Bedeutung gewinnen, denn der wachsende Pflegebedarf wird vermutlich weniger stark als bisher durch Angehörige, Nachbarn oder Ehrenamtliche zu bedienen sein.

Pflege ist nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Um die bestmögliche Pflege zu gewährleisten, braucht es nicht nur mehr Fachkräfte, sondern auch bessere Arbeitsbedingungen und eine angemessene Anerkennung der geleisteten Arbeit.

Der Pflegeberuf muss deshalb attraktiver gestaltet werden, damit sich mehr Menschen für dieses Berufsfeld entscheiden. Ein Baustein soll darin bestehen, dass Pflegekräfte künftig – gemäß ihren Qualifikationen in der Versorgung – mehr Kompetenzen erhalten.

Die Anhebung des Kompetenzniveaus hat das Potenzial, die Versorgungsqualität in der Pflege zu verbessern. Vergleichbare Fälle im Ausland haben gezeigt, dass dies eine nachweisbare Motivationssteigerung beim Personal sowie eine Attraktivitätssteigerung des Berufsfeldes zur Folge hat.

## **Die Pflegekasse der BKK ZF & Partner**

Wer in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert ist, wird automatisch in die Pflegeversicherung dieser Kasse einbezogen. Diese Pflegeversicherung ist eine sogenannte Pflichtversicherung zur Absicherung im Fall einer Pflegebedürftigkeit.

Ob telefonisch, online oder persönlich vor Ort in unseren Geschäftsstellen: Wir informieren Sie ausführlich über die gesamte Bandbreite der Leistungen in der Pflegeversicherung.



# Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Nur mit motivierten & gesunden Arbeitnehmern bleiben Firmen auf Dauer wettbewerbsfähig. Betriebliches Gesundheitsmanagement ist in erfolgreichen Unternehmen ein wichtiger Teil der Unternehmens-Strategie.

BGM kann als systematisches und langfristig angelegtes Instrument gesehen werden, das Beschäftigte und deren Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlbefinden in den Fokus rückt. Auf diese Weise können nachweislich Krankenstände gesenkt, das Betriebsklima verbessert und die unternehmerische Produktivität verbessert werden.

BGM wird oft mit der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) gleichgesetzt. Bei BGF geht es um zielgerichtete Maßnahmen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Psychische Gesundheit und Sucht. BGF ist ein wichtiger Baustein von BGM, BGM setzt aber eine Stufe höher an, steuert den Gesamtprozess und integriert weitere Teilgebiete, die die Gesundheit im Betrieb betreffen.

## Individuelle Beratung als Kernkompetenz

Im ersten Schritt steht daher eine umfassende Beratung bei der wir die Unternehmen über den Ablauf informieren, eine erste Bestandsaufnahme zu bestehenden Strukturen vornehmen und gemeinsam Ziele festlegen. Dies kann in Form eines Strategieworkshops erfolgen, bei dem bereits die wichtigsten Akteure involviert werden.

## Erfolgsfaktor Analyse

Ob Maßnahmen angenommen werden und den gewünschten Erfolg haben, hängt maßgeblich davon ab, ob sie den Wünschen der Belegschaft entsprechen. Deswegen ist es wichtig vorher mittels Analysen den Bedarf zu erheben, um Beschäftigte einzubeziehen und Gesundheitsförderung nach ihren Bedürfnissen auszurichten. Im Rahmen einer Erfolgskontrolle wird kontinuierlich geprüft, ob Plan und Ziel erreicht werden.

## Verhalten und Verhältnisse im Blick

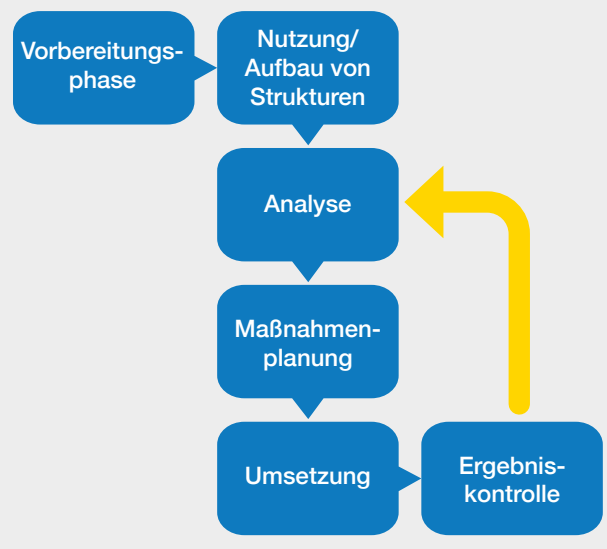
Verhaltensprävention bezieht sich auf Maßnahmen, die darauf abzielen, das individuelle Verhalten zu ändern, um gesundheitliche Probleme zu verhindern oder zu reduzieren. Den Beschäftigten werden Möglichkeiten aufgezeigt,

aber auch dazu motiviert, ihren Lebensstil im Alltag möglichst gesundheitsförderlich zu gestalten.

Maßnahmen können in den verschiedensten Formen umgesetzt werden. Beispiele sind Workshops oder Vorträge, Screenings oder Kurseinheiten - egal ob digital oder vor Ort. Zusätzlich können Unternehmen Ihre Beschäftigten mit unserem digitalen Gesundheitsbegleiter „Mein Phileo“ unterstützen. Neben Podcasts und Videos zu den verschiedenen Gesundheitsthemen, kann das Unternehmen hier alle Informationen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bündeln. So können auch Beschäftigte ohne täglichen Intranetzugang umfassend informiert werden.

Verhältnisprävention bedeutet, die Arbeitssituation der Beschäftigten genau unter die Lupe zu nehmen. Betriebliche Rahmenbedingungen, Abläufe, aber auch soziale Interaktionen werden untersucht und dahingehend optimiert, dass die Gesundheit der Belegschaft am Arbeitsplatz bestmöglich gefördert wird. Im Idealfall werden die Beschäftigten bei der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen aktiv mit einbezogen.

*Von der Analyse bis zur Evaluation und Sicherstellung nachhaltiger Strukturen – wir unterstützen Unternehmen beim Aufbau eines bedarfsgerechten Gesundheitsmanagements.*



# BKK ZF & Partner als Arbeitgeber

## **Die BKK ZF & Partner - Ein Blick auf einen etablierten Arbeitgeber und Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die BKK ZF & Partner gilt als ein fester Bestandteil des deutschen Krankenkassenmarktes und bietet für knapp 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine attraktive berufliche Perspektive. Mit einem klaren Fokus auf die Betreuung von rund 100.000 Versicherten ist die BKK ZF & Partner an 12 Standorten präsent, um in allen Lebenslagen Unterstützung und Fachwissen im Bereich des Gesundheitsschutzes zu gewährleisten.

Die BKK ZF & Partner geht über die direkte Versorgung von Einzelpersonen hinaus und bietet auch umfassende Dienstleistungen für Unternehmen an. Mit 15.000 Firmenkunden unterstreicht sie ihre Rolle als wichtiger Partner für Unternehmen aller Größen und Branchen. Durch maßgeschneiderte Gesundheitsprogramme und Beratungsleistungen unterstützt die BKK ZF & Partner Unternehmen dabei, die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Belegschaft zu fördern, was sich wiederum positiv auf die Produktivität und das Arbeitsklima auswirkt.

Die Stärke der BKK ZF & Partner liegt nicht nur in ihrer Größe und Reichweite, sondern auch in ihrem Engagement für die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Versicherten. Durch ein breites Spektrum an Leistungen und Services werden die individuellen Bedürfnisse der Versicherten abgedeckt und ein umfassender Schutz gewährleistet.

Eine der zentralen Säulen des Erfolgs der BKK ZF & Partner ist ihr engagiertes Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Durch kontinuierliche Weiterbildung und Schulungen werden sie dazu befähigt, auf die sich stetig verändernden Anforderungen im Gesundheitswesen einzugehen und ihren Versicherten stets kompetente Unterstützung zu bieten.

Darüber hinaus zeichnet sich die BKK ZF & Partner durch ihre Innovationsfreude aus. Durch die Einführung modernster Technologien und digitaler Lösungen wird die Effizienz gesteigert und gleichzeitig die Servicequalität verbessert. Dies trägt dazu bei, dass die BKK ZF & Partner auch in Zukunft ein relevanter und geschätzter Akteur im Krankenkassenmarkt bleibt.



**Michael Sondorfer - stellvertretender Bereichsleiter Personal**

**„ Ein vertrauensvolles und engagiertes Miteinander ist die Basis für einen gemeinsamen positiven Weg in die Zukunft. “**

**Michael Sondorfer**

Die geografische Präsenz der BKK ZF & Partner erstreckt sich über 14 Bundesländer, wobei lediglich Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein nicht abgedeckt sind. Diese weitreichende Verfügbarkeit stellt sicher, dass Versicherte und Kunden in den meisten Teilen Deutschlands Zugang zu den Leistungen und Angeboten der BKK ZF & Partner haben, unabhängig von ihrem Standort.

Durch ihre landesweite Präsenz und ihr breites Spektrum an Angeboten stärkt die BKK ZF & Partner ihre Position als eine der führenden Krankenkassen in Deutschland. Ihr Engagement für die Gesundheit und ihr Serviceangebot machen sie zu einem verlässlichen Partner sowohl für Versicherte als auch für Unternehmen, die auf der Suche nach einer qualitativ hochwertigen Krankenversicherung sind.

Die BKK ZF & Partner hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen eingeführt, um die Arbeitsbedingungen und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verbessern. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Gesundheit zu fördern, die Work-Life-Balance zu unterstützen und die Motivation der Belegschaft zu steigern. Im Folgenden werden einige der wichtigsten Vorteile vorgestellt, die den Mitarbeitern von BKK ZF & Partner zur Verfügung stehen.

Ein besonders attraktives Angebot ist das JobRad. Mit diesem Programm haben Beschäftigte die Möglichkeit, ein Fahrrad oder E-Bike zu leasen, das sie sowohl beruflich als auch privat nutzen können. Das JobRad-Konzept fördert nicht nur die Gesundheit durch regelmäßige Bewegung, sondern trägt auch zur Umweltfreundlichkeit bei. Es bietet eine flexible und nachhaltige Alternative zum herkömmlichen Pendeln mit dem Auto.

Das EGYM Wellpass-Programm ist eine weitere bedeutende Neuerung. Durch diese Mitgliedschaft erhalten Mitarbeitende Zugang zu einer Vielzahl von Fitness- und

Gesundheitseinrichtungen. Der Wellpass ermöglicht den Zugang zu Fitnessstudios, Schwimmbädern und Wellnessangeboten in ganz Deutschland. Dieses Angebot trägt dazu bei, dass Mitarbeitende ihre körperliche Fitness und ihr Wohlbefinden auf einfache Weise verbessern können.

Ein weiterer bedeutender Vorteil, den die BKK ZF & Partner ihrer Belegschaft bietet, ist das betriebliche Gesundheitsbudget. Jeder Mitarbeitende hat jährlich Anspruch auf bis zu 300 €, die für verschiedene gesundheitsfördernde Maßnahmen genutzt werden können. Dieses Budget kann beispielsweise für gesundheitsbezogene Aktivitäten, wie auch Kosten für Sehhilfen und vieles weiteres mehr eingesetzt werden. Das Gesundheitsbudget unterstützt die Belegschaft dabei, aktiv in ihre Gesundheit zu investieren und fördert eine präventive Gesundheitskultur innerhalb des Unternehmens.

Ein weiteres neues Benefit ist die bezahlte Freistellung an Weihnachten und Silvester. Dies bedeutet, dass Mitarbeiter an diesen wichtigen Feiertagen nicht arbeiten müssen und dennoch ihr volles Gehalt erhalten. Diese Maßnahme trägt erheblich zur Work-Life-Balance bei und ermöglicht den Beschäftigten, die Feiertage im Kreise ihrer Familie und Freunde zu genießen, ohne sich um finanzielle Einbußen, oder genommene Urlaubstage sorgen zu müssen.

Die BKK ZF & Partner zeigt durch die Einführung dieser vielfältigen Maßnahmen ein hohes Maß an Engagement für das Wohl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch das JobRad, den EGYM Wellpass, das betriebliche Gesundheitsbudget und die bezahlte Freistellung an Weihnachten und Silvester bietet das Unternehmen ein umfassendes Paket an Vorteilen, das zur Zufriedenheit und Gesundheit der Belegschaft beiträgt. Diese Maßnahmen fördern nicht nur die Mitarbeiterbindung und -motivation, sondern positionieren die BKK ZF & Partner auch als attraktiven und modernen Arbeitgeber.

# Mehrleistungen der BKK ZF & Partner

Die BKK ZF & Partner ist seit rund 170 Jahren der Wegbereiter einer hervorragenden Gesundheitsversorgung. Bei uns ist Ihre Gesundheit in besten Händen. Sie profitieren von zahlreichen Zusatzleistungen, bestem Service und Mitarbeiter, auf die Sie sich verlassen können.

## ... für eine gesunde Lebensweise

- + **Gesundheitskurse / -reisen:**  
100 % Kostenübernahme **bis 160 €** jährlich für 2 qualifizierte Gesundheitskurse oder eine zertifizierte Gesundheitsreise
- + **Schutzimpfungen für zu Hause:** 100 % Kostenübernahme für Gripeschutz und alle empfohlenen Impfungen in Deutschland
- + **Reise-Schutzimpfungen:** Kostenbeteiligung **bis 250 €** jährlich für empfohlene Impfungen Ihrer Urlaubsreisen ins Ausland
- + **Barmenia ExtraPlus:** wichtige Zusatzversicherungen mit **günstigen Tarifen**
- + **GesundPlus:** Kostenübernahme **bis 100 €** für ausgewählte selbstbezahlte Gesundheitsleistungen
- + **HPV-Impfung:** 100 % Kostenübernahme bis 25 Jahre bei vollständig durchgeführter Impfserie, **bis 250 €**

## ... für ein Plus auf Ihrem Konto

- + **Baby-Bonus: 50 €** für alle Vorsorge-Untersuchungen während der Schwangerschaft
- + **Gesundheitsbonus: 10 €** für jede Maßnahme - ohne Limit - Sie kümmern sich um Ihre Gesundheit - wir belohnen Sie für die Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen und für Ihre gesunden Aktivitäten
- + **Wahltarif Prämienzahlung: bis 350 €** jährlich, wenn außer Vorsorge-Untersuchungen keine Leistungen in Anspruch genommen wurden
- + **Mitglieder werben Mitglieder: 25 €** pro Mitglied für die Weiterempfehlung unserer BKK an Kollegen, Freunde, Familie

## ... für Familien

- + **Mehrleistungspaket bei Schwangerschaft: bis 300 €** Kostenübernahme für ausgewählte Leistungen
- + **Online-Angebote bei Schwangerschaft: bis 500 €** sparen durch kostenlose Teilnahme an unseren Angeboten viMUM, Kinderheldin und BabyCare
- + **künstliche Befruchtung: 500 €** Extra-Zuschuss für genehmigte Behandlungen
- + **BKK Starke Kids: Premium-Vorsorgeprogramm** für Babys, Kinder und Jugendliche

### ... für besondere Behandlungen

- + **Premium-Verträge:** hochqualifizierte Behandlung und kürzere Wartezeiten, über 300 Verträge bundesweit - von A wie „Ambulante Operationen“ bis Z wie „Zweitmeinung bei Krebsdiagnosen“
- + **Homöopathie:** 100 % Kostenübernahme für homöopathische Behandlungen durch qualifizierte Kassenärzte und für Beratungen durch Apotheken
- + **alternative Arznei:** 100 % Kostenübernahme bis 100 € jährlich für auf Privatrezept verordnete nicht verschreibungspflichtige, apothekenpflichtige homöopathische Medikamente sowie für Arzneimittel der Phytotherapie und Anthroposophie
- + **Osteopathie:** 100 % Kostenübernahme bis 240 € jährlich für 6 Behandlungen je 40 € nach Vorlage einer ärztlichen Verordnung

### ... für einen besonderen Service

- + **Geschäftsstellen:** individuelle persönliche Beratung vor Ort
- + **Online-Filiale und Service-App:** Papierkram einfach schnell digital erledigen
- + **Mitgliedermagazin:** interessante Informationen zu unseren Mehrleistungen & Services

- + **Erinnerungsservice:** an wichtige Vorsorge-Untersuchungen für Kinder und Erwachsene
- + **Infos rund um die Uhr:** unsere Website mit allen Bestleistungen für Ihre Gesundheit
- + **Video-Beratung:** Online-Chat zum Wunschtermin

Auf [www.bkk-zf-partner.de](http://www.bkk-zf-partner.de) erfahren Sie ausführlich, welche umfangreichen Leistungen und Services wir Ihnen bieten. Besuchen Sie uns auch auf [facebook.com/bkkzpartner](https://facebook.com/bkkzpartner) [instagram.com/bkkzpartner](https://instagram.com/bkkzpartner)

**Wählen Sie den richtigen Partner für Ihre Gesundheit und empfehlen Sie uns weiter!**

## Vorteile für Firmenkunden

Profitieren Sie von unserem Fachwissen zu sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Unser Anliegen ist es, Ihnen Klarheit zu verschaffen und auch über Details verlässlich zu informieren. Natürlich erhalten Sie auch praktische Unterstützung bei Gesundheits- und Abrechnungsthemen.

### Wir informieren Sie kostenlos und regelmäßig

- + **Geschäftsstellen:** individuelle persönliche Beratung, auf Wunsch bei Ihnen im Betrieb
- + **Fachreihe BKK Service:** Themen aus Arbeits- und Versicherungsrecht umfassend aufgearbeitet
- + **eMagazin für Arbeitgeber:** aktuelle Fachinformationen für Ihr Unternehmen
- + **www.bkk-zf-partner.de/arbeitgeber:** mit Tools, Formularen und Informationen, die Ihnen die Arbeit erleichtern (beispielsweise Gehalts- und Gleitzone-rechner, BGM-online)
- + **themenspezifische Schulungen:** Fachseminare zum Jahreswechsel, Sozialversicherungsunterricht für Azubis, individuelle Themen nach Absprache

### Sparen Sie bares Geld

- + **Mitteilung über Vorerkrankungszeiten auf Anfrage:** verkürzte Entgeltfortzahlung
- + **Information bei Regress-Ansprüchen durch Dritte** zur Wahrung der Arbeitgeberansprüche im Rahmen der Entgeltfortzahlung

- + **Mitglieder werben Mitglieder:** 25 € pro Mitglied für die Weiterempfehlung unserer BKK an Kollegen, Freunde, Familie

### Wir unterstützen Sie

- + **versicherungsrechtliche Beurteilung:** beispielsweise Werkstudenten, Ferienjobber
- + **Einführung ins Melde- / Beitragsrecht:** für neue Beschäftigte
- + **SV.net:** Produkt für Arbeitgeber zu Erstellung und Übermittlung von Sozialversicherungsmeldungen und Beitragsnachweisen an die Krankenkassen
- + **Entgeltfortzahlung:** Beratung, auch bei Wiedereingliederung von Langzeit-Kranken
- + **Entsendung ins Ausland:** praxisnahe Informationen
- + **Hilfe beim Berufsstart für ausländische Beschäftigte:** RV-Nummer beantragen, Krankenkasse wählen, Informationen auch in englischer Sprache

### Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wählen Sie den richtigen Partner – auch für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In jeder Lebenslage haben wir die passenden Gesundheitsleistungen parat – auch dann, wenn man uns eigentlich gar nicht braucht: beispielsweise mit vielfältigen Angeboten für Fitness, Entspannung und gesunde Ernährung.

# Impressum

**Herausgeber:**

BKK ZF & Partner  
Otto-Lilienthal-Straße 10  
88046 Friedrichshafen  
Telefon: 07541 3908-0  
E-Mail: friedrichshafen@bkk-zf-partner.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Ralf Hirnke, Vorstand

**Redaktion:**

BKK ZF & Partner, Abteilung Marketing

**Bildnachweis:**

© BKK ZF & Partner  
© iStock (Titelbild)

**Layout & Druck:**

Vollmer Druckagentur, Weißenburg

**Juni 2024**

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, sonstige Formen der Vervielfältigung, Aufnahme in Onlinedienste, Internetportale etc. – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.



**BKK ZF & Partner**

Partner für Ihre Gesundheit

